Sektionen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung**

Band (Jahr): **34 (1958-1959)**

Heft 10

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

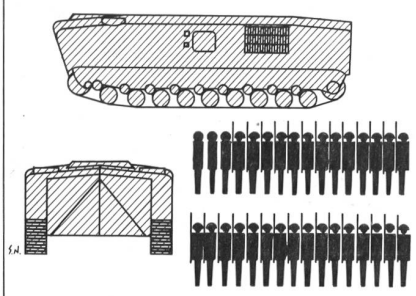
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

PANZERERKENNUNG

USA



SCHÜTZENPANZERWAGEN (LANDEPANZER)
LVTP-5 (SCHWIMMFÄHIG)

Baujahr 1954 Gewicht 37 t

Motorstärke 810 PS Max. Geschw. 60 km/h

SEKTIONEN

KR. Bei ganz hervorragenden Schneeverhältnissen konnte am 11. Januar 1959 der 15. Militär-Skihindernislauf in Hinwil mit 151 Läufern durchgeführt werden.

Während sonst meistens die Laufstrecke eher an die Bachtelhänge oder auf das Plateau Wernetshausen hinauf verlegt werden mußte, konnten diesmal *Start und Ziel* nach *Hinwil* verlegt werden. Die Laufstrecke zeigte ein ausgeglicheneres Bild, da ausgesprochen scharfe Steigungen fehlten und die *Höhendifferenz* von etwas mehr als *100 Metern* zwischen höchstem und tiefstem Punkt in ziemlich gleichmäßigem Anstieg in der ersten Laufhälfte bewältigt werden konnte. Dafür war die *Laufstrecke* diesmal auf *5,5 Kilometer* ausgedehnt worden und wies wie gewohnt mehrere *natürliche Hindernisse* in Form von zum Teil tückischen Bachläufen und Gräben auf.

Vom *Start beim Schulhaus Breite Hinwil* führte der Lauf fast flach zum nahen *HG-Wurfplatz,* wo es galt, aus 15 Meter Distanz ein Fenster von 90 Zentimetern Breite und 120 Zentimetern Höhe in einer Bretterwand zu treffen. Es standen vier Wurfkörper HG 43 zur Verfügung, um einen Treffer zu erzielen, wobei mancher Läufer mit jedem Fehltreffer wertvolle Gutpunkte schon hier verlor. Der HG-Wurf griff wie das Schießen entscheidend in die Rangierung ein. Gesamthaft gesehen wurde eher schlecht geworfen, was zeigt, daß der HG-Fensterwurf allgemein mehr geübt werden sollte. Vom HG-Platz stieg die Laufstrecke nach einer ebenen Schleife über Totenbühl—Friedheim unter dem Letten durch ständig an, hinauf in den sogenannten Sack, wo es galt, ein perfides Tobel zu überqueren. Nach einer Schleife führte die Strecke unterhalb von Wernetshausen vorbei, wo der höchste Punkt der Laufstrecke passiert wurde. In der Nähe der Säge Wernetshausen wurde die Bachtelstraße überquert, und gleich darauf markierte ein Brückenwagen ein Straßenhindernis, das bezwungen werden mußte.

Der sehr gut gelegene *Schießplatz* befand sich im letzten Viertel der Strecke in der *Hub bei Hadlikon.* Die Sicht beim ebenso entscheidenden Schießen war ausgezeichnet, da sich die schwarzen Ziegel vorzüglich vom weißen Hinterhang abhoben. Im allgemeinen wurde auch sehr gut geschossen. Mancher traf schon im ersten Schuß sein Ziel und konnte dadurch und durch die Rückgabe der zwei weitern Patronen wertvolle Gutpunkte erringen.

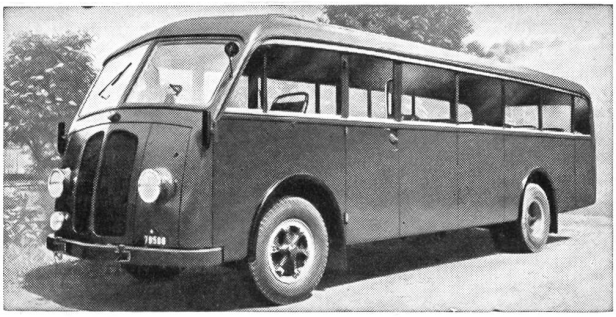
Im Schlußspurt führte die Strecke vom Schießplatz leicht wellig zum Schulhaus Breite zurück, wo 200 Meter vor dem Ziel als letztes Hindernis eine *Bretterwand* von 1,5 Metern Höhe mit den Skiern an den Füßen zu bezwingen war, welche trotz der Müdigkeit von vielen Teilnehmern gut überwunden wurde.

Mit lebhafter Anteilnahme und großem Interesse verfolgte eine sehr große *Zuschauerschar,* welche sich natürlicherweise auf die Wettkampfplätze konzentrierte, das Rennen. Unter den *Vertretern* der *militärischen Organisationen* und der *Behörden* und *Ehrengästen,* die die traditionelle Zürcheroberländer Veranstaltung unter der *Führung des Gemeindepräsidenten Jean Senn* verfolgten, sind zu erwähnen die Herren *Oberst König,* Präsident der Offiziersgesellschaft des Kantons Zürich; *Fw. Zwahlen,* Mitglied des ZV des SUOV; *Oberstlt. Egli,* Hinwil; *Hptm. Müller,* Kreiskommando Wetzikon; *Statthalter Frei,* Hinwil; die *Gemeinderäte Knecht* und *Rutz; Hptm. Dudler* und *Four. Moser* vom AMP Hinwil.

Nach dem vorzüglichen *Soldatenbankett* im *Hirschensaal* Hinwil, verschönert durch das *Konzert der Harmonie am Bachtel* und der nachmittäglichen Unterhaltung, konnte an der *Rangverkündigung* als *absoluter Tagessieger* ausgerufen werden: *Sdt. Beutler Ernst,* Skiklub Hinwil.

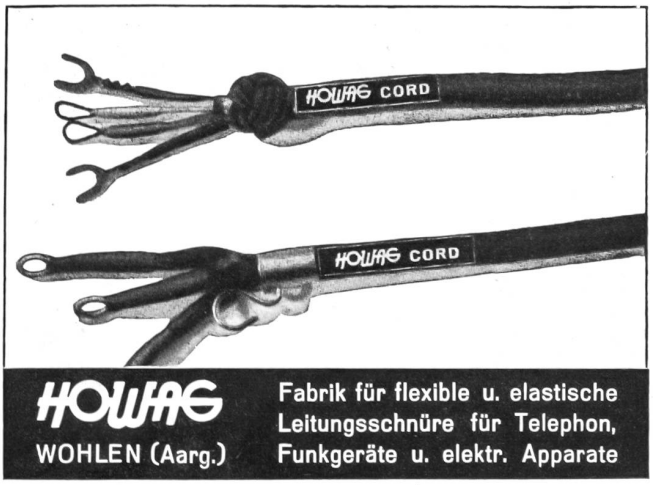
Terminkalender

Februar	
2.—7.	Andermatt: Freiwilliger Skipatrouillen-Führerkurs der 4. Division
6./8.	Grindelwald: Schweizermeisterschaften im militärischen Winter-Mehrkampf
7./8.	Andermatt: Winter-Mannschaftskämpfe der 4. Division
März	
7./8.	Andermatt: Winter-Armeemeisterschaften
April	
5.	Militär-Gedenklauf Le Locle—Neuenburg
Mai	
25.—30.	Lausanne: Jahrhundertfeier UOV Lausanne und
30./31.	DV des SUOV



U. HÖHENER'S ERBEN ST. GALLEN

neue Carrosserien und Reparaturen



KNECHT & MEILE - WIL

Drahtwaren-Industrie (St. G.)

Fabrikation von

Stacheldrähten / Drahtgeflechten
Drahtgeweben / Drahtgittern
in allen Ausführungen

Zu beziehen durch die Eisenwarenhandlungen